



BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETE  
Theresa Schopper  
Landesvorsitzende  
Bündnis 90 / Die Grünen

MdL Theresa Schopper · Maximilianeum · 81627 München

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 4126-2773  
Telefax (089) 4126-1773

Sendlinger Str. 47  
80331 München  
Telefon (089) 211 597-0  
Telefax (089) 211 597-24

[theresa.schopper@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:theresa.schopper@gruene-fraktion-bayern.de)

München, 11.12.2008

## Anfrage

der Abgeordneten Theresa Schopper und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Krankenhausfinanzierung in Bayern

1. Wie hat sich die Beteiligung des bayerischen Staates an der Investitionsförderung für Krankenhäuser im Rahmen der dualen Finanzierung seit 1990 jährlich verändert (Baufinanzierung, Pauschalmittel, Schließungs- und Umstellungsförderung)? Wie wird die Anpassung der Jahrespauschale für Kostensteigerungen nach §8 DVBayKrG berechnet? Nach welchen Kriterien erfolgt die Zumessung von Pauschalmitteln, die von den Trägern in eigener Verantwortung zur Beschaffung kurzfristiger Anlagegüter einzusetzen sind?
2. In welcher Höhe ist an welchen bayerischen Krankenhäusern ein Investitionsstau aufgelaufen? Mit welchen Beträgen sind welche Kommunen in die Vorleistung gegangen? Wie lange dauert diese Phase der Zwischenfinanzierung durch die Kommunen im Allgemeinen und im Besonderen? Wie plant die Staatsregierung mit diesen Verpflichtungen konkret und im Einzelnen umzugehen? Nach welchen Kriterien erfolgt die Mittelvergabe zum Abbau des Investitionsstaus?
3. In welcher Weise haben die Finanzkrise der Bayerischen Landesbank und die damit einhergehenden haushalterischen Herausforderungen Einfluss auf die bereits verabschiedete Krankenhausplanung 2009-2012? Wie viele und welche Häuser sind in Bayern akut von Insolvenz oder Schließung bedroht oder arbeiten mit nennenswerten Defiziten in welcher Höhe?
4. Wie viele Betten wurden in welchen Einrichtungsarten von 1990 bis 2008 in Bayern abgebaut (aufgeschlüsselt nach Bezirken)? Wie viele Krankenhäuser soll es laut Planung der Staatsregierung in Zukunft in Bayern noch geben? Wie soll die flächendeckende Versorgung auch in strukturschwachen Regionen sichergestellt werden?
5. Wie viele Personalstellen in welchen Fachbereichen wurden seit 1990 jährlich in den bayerischen Krankenhäusern abgebaut? Wie viele Patienten pro Mitarbeiter werden in den bayerischen Krankenhäusern versorgt? Wie hat sich der Schlüssel zwischen zu pflegenden Menschen und Pflegepersonal seit 1990 jährlich verändert?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.